

BibelWort in Bewegung zu Jes 61, 1-3

BibelWort in Bewegung heisst der Zugang, mit dem wir eine persönliche Erfahrung mit einem biblischen Text machen wollen. Was verbirgt sich hinter dem Instrument des BibelWortes in Bewegung?

Wir betreten den Raum eines biblischen Textes und geben verschiedenen Rollen aus der biblischen Geschichte eine Stimme. Der Raum wird auf diese Weise zu heiligem Boden. Wir spüren in biblische Figuren hinein. Wir begegnen auf diese Weise Menschen, die uns fremd sind. Wir gehen einen Moment in ihren Schuhen. Wir begegnen darin auch uns selbst: unserer Freude, unseren Verletzungen, unserer Sehnsucht nach Gottverbundenheit und Leben.

Wir können erfahren, wie der biblische Text und unsere ganze Existenz Heiliger Boden und heiliger Raum sind. Wir sind eingeladen, zu hören, zu sehen und zu spüren.

Wie geht das konkret? Wir gehen gemeinsam durch die biblische Geschichte. Ich lese ein Stück des Textes und biete dir eine Rolle an verbunden mit einer Frage. Du antwortest. Ich wiederhole, was ich verstanden habe. Es gibt keine falschen Antworten. Alles ist würdig und recht. Wenn einige geantwortet haben, gehen wir weiter im Text und ich unterbreche wieder.

Könnt ihr euch auf dieses Experiment einlassen?

Theologische Hinführung

Jüdische Frauen und Männer haben jahrelang in Babylon in Gefangenschaft gelebt. Sie taten Sklavenarbeit. Waren unfrei. Konnten ihre Religion nur sehr schwer leben. Sie hatten Heimweh

nach ihrem Zuhause. Sie hatten Heimweh nach ihren Angehörigen. Sie hatten Heimweh nach ihrem Tempel, mit seinen Gebeten, Liedern und Gottesdiensten. Sie sehnten sich nach Befreiung. Sie hofften, dass Gott sie endlich heimführt nach Jerusalem. Sie haben den Traum von einem Leben in Freiheit, von einem Leben mit Verwandten und Freunden, von einem Leben, in dem sich Gott barmherzig erweist, nicht aufgegeben. Der Prophet Jesaja lebt in Jerusalem.

Er verheißt den Menschen dort ein Reich des Friedens. Ein Reich, in dem jeder Mensch – sei er noch so geplagt – ein Ansehen hat. Frauen und Männer, Grosse und Kleine hören in Jerusalem im Vorhof des Tempels, was Jesaja zu sagen hat. Gebannt stehen sie da und hören zu.

Komm mal mit zum Tempel, wo Jesaja gerade spricht. Und auf dem Weg wirst du selbst zu Jesaja. Wie gehst du als Jesaja, als Prophet, der Gottes Wort ausspricht? (Du gehst mit der Gruppe in die Mitte des Raums.)

Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; /
denn der Herr hat mich gesalbt.

Du bist Jesaja. Wie ist es für dich, auszusprechen, dass der Geist Adonai auf dir ruht?

Danke, Jesaja.

Jesaja spricht weiter:

Der Geist hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe /
und alle heile, deren Herz zerbrochen ist,

Die Gruppe geht in eine Ecke des Raums und stellt sich Jesaja schräg gegenüber.

***Du bist eine Arme, deren Herz zerbrochen ist. Wie geht es dir, wenn du die Worte von Jesaja hörst?
Danke Arme mit zerbrochenem Herzen.***

Jesaja spricht weiter:

damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde /
und den Gefesselten die Befreiung,
2 damit ich ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe, /
einen Tag der Vergeltung unseres Gottes, /
damit ich alle Trauernden tröste,
3 die Trauernden Zions erfreue, /
ihnen Schmuck bringe anstelle von Schmutz, Freudenöl statt
Trauergewand, / Jubel statt der Verzweiflung.

Kommt mit in die Mitte und stellt euch neben Jesaja! (Die Gruppe geht wieder in die Mitte und stellt sich neben Jesaja.)

***Du bist das Freudenöl, von dem Jesaja spricht Du bist das Gegenteil von Schmutz, das Gegenteil eines Trauergewands. Wie ist es Freudenöl zu sein im Angesicht der Trauernden?
Danke, Freudenöl.***

Man wird sie «Die Eichen der Gerechtigkeit» nennen, /
«Die Pflanzung, durch die der Herr seine Herrlichkeit zeigt».

Die Gruppe geht in die andere Ecke, gegenüber den Armen.

Auf dieser Seite steht die Pflanzung Adonais, die Eichen der Gerechtigkeit. Wenn du dazugehören möchtest, dann nimm dir dort einen Platz.

Wenn du nicht sicher bist, dann positionieren dich in stimmiger Weise zur Pflanzung.

***Egal, wo du stehst: Was geht dir durch dein Herz, wenn du hörst:
Man wird sie Eichen der Gerechtigkeit, Pflanzung des Adonais nennen?***

Danke euch allen.

An dieser Stelle bricht der Prophet Jesaja seine Worte an das Volk ab. Er sieht, dass einige Frauen und Männer Tränen in den Augen haben. Er ist selbst berührt und spürt: Die Verheissung Gottes ist kein spinniger Traum. Die Verheissung Gottes hat schon angefangen zu wirken.

Und es scheint ihm, dass Männer und Frauen, Kleine und Grosse nun aufrechter dastehen als einige Minuten zuvor.

Abschluss des BiB

Ich danke euch, dass ihr euch auf diese Geschichte eingelassen habt. Wir sind mit Jesaja in Jerusalem gewesen. Wir haben ihm, einem Menschen mit gebrochenem Herzen, wir haben dem Freudenöl und uns selbst Stimme gegeben. Du entlässt die Figuren wieder in den biblischen Text. Das Kostbare, was zu dir gehört, nimmst du zu dir. Wir sind wieder in der Propstei und setzen uns. Was hast Du erlebt? Was hat sich dir eröffnet, dein Verlangen, dein Leben und Glauben berührt. Wo bist du innerlich in Bewegung gekommen?

Text zum Abschluss noch einmal lesen in einem Zug oder gemeinsam
Vers für Vers!